

TN*innen: Präsident Volker Schlechter, Vizepräsidentin Katharina Aschenbrenner, Vizepräsidenten Guido Klein und Jens Spiegelberg, zuständig für Finanzen, und Geschäftsführer Jörg Benner.

Aktuelle Entwicklungen

- Anerkennungs-Fortschritt: Niedersachsen reicht als 7. LV den Antrag zur Anerkennung bei seinem LSB ein. Als achter sollte Hamburg sich nun gründen. Die Marke von 9.000 Mitgliedern wurde Ende 2022 überschritten.
- Nach Neuordnung der Vereine an Landesverbände NRW und MVP bleiben aktuell 21 Vereine im DFV, davon Hamburg (4), Sachsen (5), Sachsen-Anhalt (3), Schleswig-Holstein (6), Thüringen (2) plus DGD.
- Benachrichtigung aller LV und per Website-Artikel über Änderungen im Meldewesen.
- Rücksprache mit Programmierer N.Kuttler geht voran, aktuell ist er einen Tag die Woche für DFV im Einsatz.
- Für Jahresversammlung am 2.4.2023 sollen Ort und Format festgelegt werden, allg. Zustimmung die Sitzung hybrid durchzuführen, dazu wird ein online Abstimmungssystem nötig plus Tontechnik (Mikrofon), als Ort wird Darmstadt oder Hamburg, in Verbindung mit Gründung des LV, oder Berlin vorgeschlagen.
- Jens Spiegelberg kündigt an, dass er dann nicht mehr als Vizepräsident, zuständig für Finanzen, antreten wird.
- Dieser und der weitere offene Vizepräsident*in-Posten für soziale Verantwortung werden ausgeschrieben.

Finanzen

- Verbuchung und Versand der letzten Rechnungen aus Ende 2022 aus der Datenbank ist erfolgt, Einzug folgt.
- Stellen der Jahresendrechnungen 2022 an die Landesverbände folgt zeitnah.
- Bewerbung und Treffen mit Interessentin für zunächst befristete Stelle zur Entlastung der Geschäftsführung, nach Sichten der Bewerbung besteht große Zustimmung sie für die ausgeschriebene Stelle zu gewinnen.
- Kontakt zu Organisations-Beratungs-Agentur 80/20 die auch im Sport unterwegs ist, nach erster Telko zus. mit Caroline Tisson steht im Raum, dass der DFV als „Study Case“ für kleines Geld beraten werden könnte. Einladung zum Workshop noch im Januar im Südwesten, um festzulegen, welche Prozesse transformiert werden könnten.

Ausbildung

- Anmeldungen der Lehrgänge 2023 freigeschaltet: www.frisbeesportverband.de/home/ausbildung/anmeldung.
- Nach der UA nun auch die DGA wieder mit einem Rabattcode-Angebot (über DG-Donnerstag, s. HP).
- Bereits am WE 13.-15. Januar trifft sich das DFV Ultimate-Lehrteam in Darmstadt für die Ausbildung Stufe 2.
- Anlässlich dessen wird die Frage der Kostenübernahme von Lehrteamtreffen eingehend diskutiert. In der Folge wird einheitlich der Grundsatz betont, dass Kosten für alle Ehrenamtliche freigestellt werden sollen, insbesondere für diejenigen, die nicht selber spielen. Der DFV versucht dies für alle abteilungsübergreifend Tätigen zu gewährleisten. Dabei ist auf Gleichbehandlung zu achten. Das Ausbildungs-Ressort kann das ausgewiesene Budget dafür nutzen.
- Die Sportabteilungen müssen das selber umsetzen. Der Gesamtverband sollte aber z.B. gerade zur Unterstützung der Nationalteambetreuung ein eigenes jährliches Budget im Rahmen der Machbarkeit einstellen.
- Weitere Themen im Ressort bleiben bestehen: Bessere Pflege Trainer*innen-Datenbank, Erstellen von Handouts, Know-How-resp. Spielesammlungen für DFV-lizenzierte Trainer*innen, Abstimmung mit Landes-sportbünden zur Abrechnung der DFV-lizenzierten Trainer*innen
- Erneuerung NADA-Vereinbarung ist nötig, inklusive Anmeldung im deutschen Anti-Doping-Netzwerk, ist für LV wichtig, in NADA Ausbildungs-App wird dann auch Frisbeesport als Sportart angelegt, wichtig für Nationalteams

Sonstiges

- Geänderte Teilnahmebedingungen für die Quali zu den EUSA Games 2024 in Ungarn: Neu U30 anstatt U24 (Real Mixed). Die besten Teams der DHM 2022 sind dazu angefragt (max. drei). Der DFV muss bis 20. Januar die Teamfee für ein Team i.H.v. 2.600 EUR überweisen, damit DFV-Teams startberechtigt sind. Bisher jedoch keine Zusage eines Uniteams (Kommunikation läuft über Ralf Simon als Disziplinchef Ultimate des adh).
- Deutsches World Games-Team wurde nominiert als Team des Jahres 2022 der IWGA (Aufruf zum Voten s. HP).
- Folgeprojekt INTERACT+ startet offiziell am 9. Februar, nun mit EFDF anstatt mit DFV als Partner-Organisation
- Weitere Erasmus+-Ideen des DFV können aufgrund von fehlender Kapazität nicht umgesetzt werden.
- Keine weitere Rücksprache mit der WFDF-Task Force zur Rettung afghanischer Frisbeesportler*innen erfolgt.
- Austragungsorte für Ultimate Jugend-DM indoor werden wohl doch noch gefunden, vermutlich 18./19.03. U14 und U17 in Karlsruhe sowie bereits am 4./5.03.2023 in Göttingen die U20 (jedoch ohne lokalen Team-Support)
- Freestyle-DM ist geplant vom 14.-16. April 2023 in Köln, ausgerichtet durch Harry Skomroch, zus. m. Ilka Simon
- Im HP-Megamenü wird der Punkt „World Games“ durch „DFV Nationalteams“ ersetzt. Frida Rücker kümmert sich um eine Seitenstruktur zur Darstellung aller Teams, inkl. WG 2022, und auch mit dem DG-NT
- Anfrage der Stadt Freiburg zur Anerkennung der Sportarten, als Kriterium gilt ein bundesweites Lizensystem in Ultimate und Discgolf, die Frage wurde entsprechend beantwortet.
- Guido Klein fragt nach einem Back-Up der Microsoft-Plattform, für den Fall, dass office365 nicht zur Verfügung steht, Microsoft macht das offenbar nicht, der DFV sollte sich selber darum kümmern.
- Katharina Aschenbrenner bringt einen monatlichen Good Governance-Regeltermin in Gang.
- Nächste Sitzung ist geplant für Mittwoch 1.02.2023, ab 20:00 Uhr